

# Gesetz- und Verordnungs-Blatt

für das

## Königreich Bayern.

N<sup>o</sup> 72.

München, den 23. Dezember 1881.

### Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung vom 19. Dezember 1881, den Vollzug des Gesetzes über den Malzausschlag betreffend. — Bekanntmachung vom 22. Dezember 1881, den Vollzug des Gesetzes über den Malzausschlag betreffend.

Königlich Allerhöchste Verordnung, den Vollzug des Gesetzes über den Malzausschlag betreffend.

### Ludwig II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein,  
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc.

Wir finden Uns bewogen, zum Vollzuge des Gesetzes vom 15. laufenden Monats über den Malzausschlag zu verfügen, was folgt:

Auf die Dauer der Monate Januar, Februar und März 1882 wird

1. die Uebergangsabgabe von Bier mit 3 Mark 25 Pfennig vom Hektoliter und die Uebergangsabgabe von dem zur Bierbereitung bestimmten geschroteten Malz mit 6 Mark vom Hektoliter erhoben, sodann

2. an Malzausschlagrückvergütung für das in Gebinden oder Flaschen ausgeführte Bier

a) 2 Mark 60 Pfennig vom Hektoliter braunen Bieres und

b) 1 Mark 20 Pfennig vom Hektoliter weißen Bieres

geleistet.

Unser Staatsministerium der Finanzen ist mit dem Vollzuge dieser Verordnung beauftragt.

Hohenschwangau, den 19. Dezember 1881.

**L u d w i g.**

v. Riedel.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:  
Der General-Secretär,  
Ministerialrath v. Luber.

Bekanntmachung, den Vollzug des Gesetzes über den Malzausschlag betreffend.

**Königliches Staatsministerium der Finanzen.**

Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 19. ds. Mts., den Vollzug des Gesetzes über den Malzausschlag betreffend, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in §. 1 Abf. 1 Ziff. 2 der Anweisung, betreffend die Rückvergütung des Malzausschlags für ausgeführtes Bier (Gesetz- und Verordnungsblatt pro 1879 Seite 1488) bestimmte Malzausschlagrückvergütung für das in Gebinden oder Flaschen ausgeführte Bier, nämlich

a) 2 M. 60 S vom Hektoliter braunen Bieres und

b) 1 M. 20 S vom Hektoliter weißen Bieres

auch auf die Dauer der Monate Januar, Februar und März 1882 geleistet wird.

München, den 22. Dezember 1881.

v. Riedel.

Der General-Secretär,  
Ministerialrath v. Luber.